



nicht teilnahm, beweist nur, daß sie ein Vorhaben gegen den Chef des Kabinetts im Augenblicke für zwecklos ansah...

Dem Lande aber präsidieren der Ministerpräsident zu den Wahlen... Die repräsentativen Vertreter der Politik der internationalen Bewegung...

Die neue Weltanschauung drängt die meisten außenpolitischen Gelehrten... Die neue Weltanschauung drängt die meisten außenpolitischen Gelehrten...

Sie sich zu erklären... Die neue Weltanschauung drängt die meisten außenpolitischen Gelehrten...

Zanz und Operette im Stadttheater.

Was die Selteneren Zanzfälle sind und wann haben wir in Halle durch Edwin Nottelmann viel gelernt... Operette von Eduard Kilmner.

Bampero-Gedanken.

Von H. S. Kober.

So sage im Voraus und lege eine Zustimmung zu: Ich werde nicht ein Mann... Bampero-Gedanken.

Am 11ten Febr. war der Winterabend... Bampero-Gedanken.

Wenn man von Callao (von Chile) nach Orona fährt... Bampero-Gedanken.

bringen, Sulfate und Erdbäse aufzubereiten und weiß... Bampero-Gedanken.

Was ist das für ein... Bampero-Gedanken.

Regierungsfähige Opposition.

Die Reichsopposition... Regierungsfähige Opposition.

braut hinterlöser Schwäche hinterlassen wollen, weil... Letzte Telegramme.

Letzte Telegramme.

Die Reichsopposition... Letzte Telegramme.

Verhör gegen Macdonald.

Die Reichsopposition... Verhör gegen Macdonald.

Schweres Flugzeugsturz bei Leipzig.

Am Sonntag, 7. April... Schweres Flugzeugsturz bei Leipzig.

Im Thalia-Theater.

Das Haus war leider nicht zu hart besetzt... Im Thalia-Theater.

Operette von Eduard Kilmner.

Operette von Eduard Kilmner... Operette von Eduard Kilmner.

Operette von Eduard Kilmner.

Operette von Eduard Kilmner... Operette von Eduard Kilmner.









Stadt- und Zeitung Die Tuberkuloseerkranklichkeit in Halle.

Nach der Sanitätsberichterstattung Halle, Saalkreis, vom 1. April 1924...

Die Tuberkuloseerkranklichkeit hat sich während der letzten Jahre...

Table with 3 columns: Year, Number of cases, and other statistics.

Am Ende 1923 starben im Alter von 1 bis 6 Jahren 24 Kinder...

Die Tuberkuloseerkranklichkeit hat sich während der letzten Jahre...

Die Tuberkuloseerkranklichkeit hat sich während der letzten Jahre...

Gesellschaftsausstellung

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

In der Ausstellung der Gesellschaft für die Verbreitung der Tuberkulose...

Es ist zu hoffen, die Regierung müsse den Artikel des Arbeitsgesetzes...

Geben erschießen! Allgemeines Mitteldeutsches Schachturnier

Preis 1.—Wart

Es haben in unsern Wettbewerben und Mitteln...

Halbische Nachrichten

man, schon mit Rücksicht auf den großbetrieblichen Charakter...

Die August-Bermann-Grande-Schule

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Der Elternrat der hiesigen August-Bermann-Grande-Schule...

Das neue Bad Wittenkind.

Nachdem während des letzten Jahres...

Ein zweites, größerer Gebäude...

Man hat für das neue Bad...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

Die Arbeit hat sich...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

legen. Sieht man auf einer besseren...

Aus der Umgebung

Merseburg, 6. April. (5000 Wobn-...

Merseburg, 6. April. (5000 Wobn-...

Merseburg, 6. April. (5000 Wobn-...

Merseburg, 6. April. (5000 Wobn-...

Merseburg, 6. April. (5000 Wobn-...

Kleine Chronik.

Was im Steiner Hof.

Radweg der Schilfhafer in Richtung voriger Woche... In der Steiner Hof...

Wohntage des Flugzeuges bei Leipzig. Gestern abend blieb ein in Vorbereitung stehendes...

Mitteilende Entdeckungen in Wänden. In der Wändener Endung bei man dieser Tage...

Schwere Erdbeben, die am Freitagabend in ganz...

Erdbeben in Spanien. Einer Expedition aus Granada zufolge hat sich in...

Jahrmittel schaffte. Es wird übrigens behauptet...

Sanft durch eine Schmelze. Am Donnerstag den 27. März...

Wasserspiegel in einem Biffling. In unserer Nr. 33 dem 3. März...

Die Deberschwemmungen in Polen. Nach der ersten amtlichen Mitteilung...

Schwere Erdbeben in England. Schwere Erdbeben, die am Freitagabend...

Erdbeben in Spanien. Einer Expedition aus Granada zufolge...

belegten den Verfall ihrer Landhäuser, die nach und...

Ueberraschende Geldstrafen. Die Rentamtlerin der Firma Wien u. Co...

Arbeitslosigkeit im Frühjahr. Auf dem französischen Arbeitermarkte...

Zwei Heldenbrände. Bei einem Brande in einem Lagerhaus...

Die Welt in Indien. Neuer meinet auf Indiens. In Indiens...

Briefkasten der Halbeschen Nachrichten.

Sehr geehrte Herren! In eurem dem Verlangen ein...

Die Welt in Indien. Neuer meinet auf Indiens. In Indiens...

Die Welt in Indien. Neuer meinet auf Indiens. In Indiens...

Berliner Börse.

Table with 4 columns: Wertbest. Anleihe, Renten, Staatsanleihen, and other financial data.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 4 columns: Eisenbahnaktien, Industrieaktien, and other market data.

Die Welt in Indien.

Table with 4 columns: Eisenbahnaktien, Industrieaktien, and other market data.

Einheits-Kurze von heute.

Table with 4 columns: Eisenbahnaktien, Industrieaktien, and other market data.

Advertisement for 'Das Waschmittel der Klugen u. Hausfrau!' featuring 'Wäsche' and 'Gips-Cement' products.



### Die Dame mit der Maske.

Erinnert man sich an den Vortrag von Carl Damer, Berlin 1923. Er wollte ihn hören, Doktor Eisenpost, sagte der Sanitätsrat und ließ ihm höflichst eine Karte mit gebundenem Stenogramm zu. Es wird heute wieder ein angenehmer Tag werden.

Der Sanitätsrat war der einzige am Tische, der sprach. Man merkte es ihm an, doch das Schwitzen der anderen ihn betraute.

Ich freute mich, daß ich die Gräfin zu bewegen vermochte, sich auf einige Minuten in die Zimmer zu begeben. Ich führte, die arme Frau ließ am Tische ihrer Straße. Die letzten Wochen haben ihre Nerven förmlich zertrümmert.

Er hob das Weinglas zum Trunde.

Ich wollte, sie wäre früher zu mir gekommen, sagte er, er trank. Dann wußte es mir möglich zu sein, sie früher an Ihre Maske zu weisen, Doktor Eisenpost. Aber sie kam nicht, er behauptete, durch das störende Klappern in ihrem Schlafzimmer sei er unruhig, in ihrer letzten und dunklen Nacht. Ich wußte sie eigentlich nur Ihre Wohnung abzuwarten, Herr Doktor, um beim Gehen einmal nachsehen zu können, wie es um Sie steht, wenn ich noch nicht zu Hause bin. Sie schied mit den Bedienten nach mit dem Gefühl, ein wenig unheimlichen Eindruck gemacht.

Eisenpost beobachtete, daß der Graf bei dem Worte "Doktor" die Lippen zuckte, Herr Sanitätsrat?

Nein!

Das wissen es alle auch, Herr Sanitätsrat?

Nein!

Das von den Bräuten.

Nein! Natürlich! Ihre Frau Schwägerin sprach mir davon.

Über Sie haben die Briefe förmlich überaus auch nicht zu Gedenken! erwiderte der Eisenpost.

Nein! Sie sollte ich noch? Die Gräfin mochte mir die Mitteilung, wie ich vorhin schon erwähnte, leider erst vor zwei Tagen. Sie sagte mir, daß der Graf die Briefe für sich nach ihrem Eintreffen in ihrer Gegenwart vernichtet hätte.

Ich verheißte das nicht! rief Graf Werbelitz heftig.

Nein, wahrhaftig, ich verheißte das nicht.

Der Sanitätsrat zog die kühnen Augenbrauen in die Höhe.

Was verstehen Sie nicht, Herr Graf? Das Ihr Herr Bruder die Briefe vernichtet hat? Man ist immer noch im Inneren des Grafen Werbelitz, daß dieser Fall uns aufregt.

Eisenpost nickte gedankvoll. Er hätte wieder das seltsame Schwitzen in allen Nerven. Es war wie die Blüthen eines Hundes, der eine rote Blüte in seiner Nase hat und von einer sonderbaren, stinkenden Unruhe befallen wird.

Eisenpost ging mit einer mechanischen Bewegung nach seinem Glas und trank. Er war wie die geöffnete Tür des Nebenzimmers. Pöbellich schief er zusammen. Inzwischen im Nebenzimmer stand er das seltsame, lächerliche Gefühl der Gräfin Werbelitz zu sein.

Ich träume ja, dachte er, vernarrt, und heute das Glas auf den Tisch packt.

Sein Blick fiel auf der geöffneten Tür hinaus. Er bemerkte, daß das, was er für das Gefühl der Gräfin gehalten hatte, das seltsame Bild einer Frau war.

Dort neben dem Tische des Zimmers meines armen Bruders, sagte der Graf und deutete mit einer furchigen Bewegung in der Richtung des Bildes.

Eisenpost gab keine Antwort. Das Schwitzen in seinen Nerven schien härter geworden zu sein.

Dann ich nicht weiß und das Haus durchsuchen könnte, dachte er in nervöser Unruhe, daß ganze Haus in allen seinen Winkeln.

Wenn es den Herren recht ist, wollen wir noch ein wenig durch den Garten gehen, sagte Werbelitz. Zimmer neben ihm. Die Herren von der Kommission müssen heute Abend eintreffen.

Dann erhob sich sofort.

Eisenpost trat in den Hofraum der geöffneten Tür. Er sah sehr, daß das Bild nicht die Gräfin Werbelitz darstellte. Es war das Bild einer fremden Frau. Das Bild einer Frau mit hochgebauten Hüften und hartem, stählernen Gesicht, auf dem eine in die Höhe gehobene schwarze Maske ruhte. Die Augen der Frau schienen in irgendeiner Ferne. Um den Mund waren Lippen zu erkennen, schienen, lag ein Lächeln, in dem sich Schmerz und sanftere Gramschmerz mischten.

Eine vorläufige Reproduktion, sagte der Sanitätsrat, der plötzlich neben Eisenpost stand.

Eisenpost sah ihn erhaben an.

Eine Reproduktion?

Nein, Herr Doktor, es ist die Dame mit der Maske von Naps. Der Graf ließ die Reproduktion vor etwa einem Jahre von einem Berliner Künstler anfertigen und sagte, wie ich glaube, hart verurteilen. Er liebt das Bild lebensechtlich.

— — —

Eisenpost war entsetzt. Es erschien ihm höchst unheimlich, daß die Reproduktion eines Bildes von Naps an der Lösung des unheimlichen Rätsels von Gortau ein wesentliches Mittel haben könnte.

Nein, Herr Doktor, es ist die Dame mit der Maske, sagte er, gewisse Ähnlichkeit mit der Gräfin Werbelitz? fragte Wadepohl mit gedämpfter Stimme.

Eisenpost war betroffen.

Wie konnten Sie darauf? Nicht die geringste Ähnlichkeit, behauptete Sanitätsrat. Die Gräfin repräsentiert einen vollkommen verschiedenen Charakter.

Noch während er es ansprach, wurde er plötzlich unterbrochen. Es schien ihm, als hätte der gute Doktor Wadepohl mit seiner Bemerkung doch nicht so ganz unrecht gehabt. Er selbst hatte ja vorhin das Gefühl der Gräfin im Hofraum der geöffneten Tür zu sehen geglaubt.

Sehen Sie mir den Mund! meinte der Sanitätsrat.

Eisenpost war überfallen. Es war wahrhaftig der Mund der Gräfin Werbelitz.

Ein mehrwöchiges Zusammenstehen, meinte er abgestutzt.

Wahrscheinlich, Herr Doktor! Denke ich, daß Sie sich nicht an den guten Doktor Wadepohl erinnern? Ich erinnere mich, vor Jahren ein adeliges Mädchen in der Gräfin Werbelitz zu haben, das die Gräfin der Gräfin Werbelitz nachahmte. Keine Täuschung, das verheißt ich Ihnen.

Der Sanitätsrat nickte ihm den beiden Herren.

Wahrscheinlich, behauptete er, daß ein Anstoß aus der Richtung der Gräfin Werbelitz eingewirkt haben könnte, daß wir die Herren von der Kommission in zwei Minuten bei uns begrüßen dürfen.

Wieder Kapitell.

Wadepohl und Eisenpost waren in der Halle zurückgeblieben und schenken die Herren von der Kommission sich auf dem bekannten Umwege dem Hause nähern. Eisenpost wartete einen Augenblick auf die Gräfin.

**Familien-Nachrichten**

**Kurt**

Die glückliche Geburt eines prächtigen Stammhalters zeigen hoch erfreut an

**Paul Schwabach u. Frau**  
Gertrud geb. Müller.

Weimar, den 6. April.

Nach langen schweren, mit großer Geduld ertragenen, Leiden und demnach unverändert am Sonntag den 5. April 1924, abends 9 Uhr, im Alter von 66 Jahren Herr

**August Stellmacher**  
Mitglied der Gemeindevertretung zu Lettlin.

Der Entschlafene hat seit dem Jahre 1919 innerhalb der Gemeindevertretung und verschiedenen Kommissionen mit hervorragender Pflichttreue und unermüdlichem Eifer zum Wohle der Gemeindeglieder gewirkt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. 1891

Der Ortsvorstand u. die Gemeindevertretung zu Lettlin.  
I. A.: Der Gemeindevorsteher.

Nach schwerem Leiden verschied am Sonntag abend im 45. Lebensjahr mein geliebter Mann, der treue-sorgte Vater seiner Kinder

Direktor Diplomingenieur

**Karl Bürkle**

Dies zeigt nur hierdurch im Namen der Hinterbliebenen in tiefstem Schmerze an:

**Margot Bürkle geb. Bünger.**

Halle a. S., Gartenstr. 7, den 7. April 1924.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 10. April, nachmittags 2 1/2 Uhr von der grossen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt.

Am 6. April 1924 starb nach langem, schwerem Leiden der Leiter unserer maschinentechnischen Abteilung

Herr Direktor Dipl.-Ingenieur

**Karl Bürkle.**

Als ein lauterer Charakter, der mit strengster Pflichterfüllung Güte und Wohlwollen verband, wird er uns unvergesslich bleiben.

Die Angestellten der Hauptverwaltung sowie der Betriebe der Gewerkschaft Else II. der Grube Pauline der Badischen Anilin- und Sodafabrik, der Wallendorfer Kohlenwerke Aktiengesellschaft, der Zuckerfabrik Körbisdorf A.-O. und der Dörstweitz-Rattmannsdorfer Brau-kohlen-Industrie-Oesellschaft.

Sonabend den 6. April, nachmittags 3 Uhr entfällt laut des letzten Krankenscheines unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger und Onkel, der

**Sanftmütige**

**Gotthilf Bolze**  
im 76. Lebensjahre.

Im Namen der Trauerfamilien

**Gotthilf Bolze**

Halle a. S., den 7. April 1924  
Bretschler 16.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 10. April, um 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt.

Am Freitag entschief nach meine liebe Frau, unsere hochgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Frau Dorette Richter**  
geb. Schwilke

im 81. Lebensjahre.

Die Trauerfeier fand heute 12 1/2 Uhr in der Kapelle des Gertrauden-Friedhofes in aller Stille statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Theodor Richter**  
Pflanzershöhe 17.

Am 6. d. Mts., abends 11 1/2 Uhr, verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unsere unvergessliche, heißgeliebte, teure Schwester, Schwägerin und Tante

**Ella Schatz**  
im blühenden Alter von 24 Jahren.

Im tiefsten Schmerze die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie Schatz, Neukirchen,  
Familie Kallenborn, Delitz a. B.,  
Familie Rühmann, Neukirchen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr statt.

Sonabend den 6. April, nachmittags 3 Uhr entfällt laut des letzten Krankenscheines unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger und Onkel, der

**Sanftmütige**

**Gotthilf Bolze**  
im 76. Lebensjahre.

Im Namen der Trauerfamilien

**Gotthilf Bolze**

Halle a. S., den 7. April 1924  
Bretschler 16.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 10. April, um 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt.

Am Sonntag 6. April entschief nach langem Leiden mein lieber Mann, Vater und Großvater, der Seidenmachermeister

**Fritz Blostfeld**  
im fast vollendeten 82. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 9. April, 10 Uhr vorwärts in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.

Am Sonntag früh 4 1/2 Uhr, nach mit großer Geduld ertragenen Leiden, mein unvergesslicher, treuer, verehrter Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

Am Sonntag mit großem Leid und nach langem Leiden, nach dem Entschlafenen, unter Heber Vater, Großvater, Schwager, Bruder Schwäger, Schwägerin und Onkel, der

**Hans Roesner**  
im blühenden Alter von 59 Jahren.

Im tiefsten Schmerze

**Herrn Frieda Roesner,  
Hildegard Roesner als Mutter.**

Aufsichtsrat d. III. Vertriebsabteilung des Riedhofes den 9. April 1924 nach 10 Uhr.

„Es ist der Kriminalkommissar Budt!“, sagte er erregt. „Das wird wenigstens auf alle Fälle ein ansehliches Dank- und Lob-Verfahren sein.“  
 „Da kann man Ihnen also wieder einmal Glück wünschen, Doktor Eibenpoel!“  
 „Ja, Herr Herr!“  
 Eibenpoel war mit im Rücken getragenen Armen neben der Tür stehen geblieben.  
 „Wie lange kennen Sie eigentlich den ermordeten Grafen Wertheim, Herr Kommissar?“  
 „O, das ist eine kleine Frage für Sie. Es muß gleich in meinem Jahre gewesen sein, als er Grafenbau wurde. Ich war nämlich etwa ein Jahr vorher dort gewesen, übergeben und vermisst in der ersten Zeit vor eigentlich gar keinen Fuß zu setzen. Es war nämlich ein Soldat am Orte, der uns anderen Gefangenen vorführte. So eine Art Wunderräuber, weil sie sich nicht mit dem Grafen zufrieden ließen. Die Sache war natürlich wie die Wilden in seine Zersprengung, und wir hatten das Nachsehen. Ich habe damals so viel freie Zeit gehabt wie vorher und nachher nicht wieder. Na, irgend etwas muß der Mensch den lieben langen Tag über doch anfangen. So verließ ich denn damals, mich für die nächsten und nächsten Wochen in den Meeres-Verweil See zu interessieren. Das war ja nun gerade das eigentliche Gebiet des Grafen Wertheim.“  
 „Sie hörte davon, daß er mit dem Grafen umginge, hier auf Gedarau eine hydrobiologische Station eingerichtet. Das interessiert mich natürlich, wie Sie sich wohl denken können. Und er war natürlich auch hochgradig, einen Gefangenen zu haben. Er war ja eigentlich ein bißchen unfähiger besessen, und hatte Gedarau erworben, um endlich in Ruhe seinen wissenschaftlichen Forschungen leben zu können. Na, so verleben wir also ganz idyllisch. Eibenpoel blickte mit unerschütterlichem Geiste über die leuchtende Reife hin.“

„Was jener Zeit davor noch auch Ihre Bekanntschaft mit dem jüngeren Grafen Wertheim?“  
 „Freilich. Der fand ja damals noch bei seinem Regiment in Potsdam und rufte herüber, so oft es sich irgend machen ließ. Ich glaube, er lag oftmals ein bißchen in der Kiste und Graf Graf mußte ihn dann immer wieder herkommen. Er hat es auch mit ruhiger Geduld. Ich mußte ihm das Leben erklären, pflegte er zu sagen. Na, freilich; er hatte ja auch sonst keinen Menschen.“  
 „Und später ging dann der junge Graf nach Amerika?“  
 „Ja. Das war eigentlich eine häßliche Geschichte, Doktor! Die arme junge Frau hat mir recht leid getan. Sie hat mir damals in der ersten Zeit einmal unter Tränen ihr Leben erzählt. Denn ich war ja in jener Zeit so ungefähr der einzige Mensch, der Eibenpoel verstand unter einem verdammten blinde Eibenpoel.“  
 „Im Rechenzimmer erkannte Schritte. Leichte, ein wenig flüsternde Schritte.“  
 „Toni war die Gräfin Wertheim durch die geöffnete Pforten in die Halle. Sie trat noch das schwarze Kleid mit den roten Ärmeln; aber ihr Haar war frisch geordnet, und ihre Haltung war beherzter wie am Tage zuvor in Eibenpoels Rechenzimmer.“  
 „Sie hörte, daß die Seren von der Kommissarin eingetroffen wären“, sagte sie, „und wollte es mir nicht schmerzen lassen, Sie zu begrüßen und an ihren Urteilen teilzunehmen.“  
 „Wird Sie sich jetzt noch, Frau Gräfin?“ fragte Eibenpoel.  
 „Sie lächelte schmerzhaft.  
 „Tante — ja! Soweit von Wohlfehlen in meiner angenehmen Lage die Welt sein kann.“

Eibenpoel blickte gespannt auf ihren Mund. Es war der Mund der Dame, auf deren schlaffen Haaren die schwarze Waise ruhte.  
 Der Rechenbald war für eine Stunde wieder das unheimliche Gesicht von hoch. Das Gesicht, das er bei Anfang des Jahres in diesem Augenblicke sehr nahe war.  
 Die Gräfin trat durch die geöffnete Tür und ging den Seren, die jetzt ganz in der Nähe des Hauses angekommen waren, einige Schritte entgegen. Sehr bald darauf befand sich die ganze Gesellschaft in der Halle.  
 Die Kommissarin befand sich dem dem Eibenpoel gegenüber, dem Kommissar gegenüber, einem kleinen, dunkelhaarigen und unfreundlich blickenden Menschen, der Eibenpoel vom ersten Augenblicke an mit ebenbürtigen Misträuen begegnete, dem grauhaarigen, kindlicher Doktor Breimann, dessen gutmütigen, wohlwollenden Zügen jenseits der Rechenbank ein unruhiger, aber sonst harmloser Mensch zu sein schien, und dem Kriminalkommissar Budt, der in diesem Moment in amtlicher Eigenschaft von Berlin herübergenommen war und mit seinem blauhaarigen, schiefen Äugeln, in denen ein paar unfreundlicher Augen funkelten, sehr gut für den Eibenpoel irgendeiner Person aus der ehemaligen Hauptstadt anmerkte, und der dem Kommissar Budt, der in diesem Moment in amtlicher Eigenschaft von Berlin herübergenommen war und mit seinem blauhaarigen, schiefen Äugeln, in denen ein paar unfreundlicher Augen funkelten, sehr gut für den Eibenpoel irgendeiner Person aus der ehemaligen Hauptstadt anmerkte, und der dem Kommissar Budt, der in diesem Moment in amtlicher Eigenschaft von Berlin herübergenommen war und mit seinem blauhaarigen, schiefen Äugeln, in denen ein paar unfreundlicher Augen funkelten, sehr gut für den Eibenpoel irgendeiner Person aus der ehemaligen Hauptstadt anmerkte.

„Eine schreckliche Geschichte, besser Doktor! Haben Sie schon irgendeine Meinung?“  
 „Ich habe noch nichts in Rücksicht nehmen dürfen. Der Herr Graf war der Mörder.“  
 „Es ist wohl das richtige, wenn wir uns jetzt in das Schlafzimmer meines armen Bruders begeben“, sagte Graf Wertheim mit erhabener Stimme.  
 Die Herren waren einverstanden. Graf Wertheim trat mit seiner Schwägerin den Raum. Sie ging sehr leicht und leichten Schritten. Nur ihr Gesicht hatte eine unheimliche Blässe.  
 Doktor, Breimann und Eibenpoel folgten als die nächsten. Breimann, der den Kommissar kannte, redete mit gedämpfter Stimme auf diesen ein und beruhigte ihn, indem er ihm die Sache erzählte. Der Kommissar folgte durch das Eibenpoel und das große mit bis zur Decke hinaufstehenden Wägenregalen besetzte Arbeitszimmer des Toien auf einen kleinen Raum hinaus, auf den die Türen der Schlaf- und Aufkleberäume mündeten.  
 „Im Arbeitszimmer hielt Eibenpoel den Kommissar für eine Stunde zurück.“  
 „Sehen Sie dort!“, sagte er, auf das Bild deutend.  
 „Das Bild, der unter Eibenpoels gemalt wordenem Zonell einen Moment aufgeschaut hatte, sah über das Bild, wurde aber gleich darauf wieder gleichgültig.“  
 (Fortsetzung folgt)

### Amagofolan

nach Geheimrat Prof. Dr. A. Junk fördert den Saftwuchs durch spezifische Ernährung der Haare.  
 Feinseifen — Zahnpflegemittel — Zahnbürsten  
 von emros. C. Klappentzsch, Gr. Ulrichstr. 46, I. Etg.

## HALPAUS

# ADIPAT

Die Qualitäts-Cigarett

Geacht per Stück

tücht. Schuhmacher  
auf Hausbes. Mitt. 5-6 Uhr.  
**Jejszyck**  
Königsberg, Markt 18

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Am Sonntag vormittag entschlief nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber, guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Konditor

## Friedrich Kieling

im Alter von 79 Jahren.

In tiefer Trauer:  
**Famille Karl und Wilhelm Kieling.**

Die Beerdigung findet Mittwoch vorm. 11 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt!

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Plötzlich und unerwartet entschlief Sonntag mittag nach sehr kurzem Krankenlager ein unangenehm erkrankter, lieber, herzensguter, Frau, meine liebe, trauernde Mutter, Frau

## Henriette Behr

geb. Beerholdt.

Halle a. S., Bernburgerstr. A. U., Leipzig und Dresden, den 6. April 1924.

In tiefer Trauer  
**Günay Behr, prakt. Arzt.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 24. April, von der Kapelle d. Städtg. zu arcken aus statt.  
 Beileidsbezeugungen dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.  
 Gustav Knoth  
 geb. Berthold Knuth u. Kinder,  
 N. H. Wegenerstr. 91.

Wach langer, schwerer Krankheit verstarb am 5. April 1924 um 11 Uhr nach längerem Leiden ein alter Mann und Vater der Supert. Familie

## Marie Hanf

geb. Hagenmeister

Der trauernde Gatte  
**Franz Hanf**

Halle a. S., den 7. April 1924.  
 V. Vertriebsstr. 13.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. April 1924, um 10 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.  
 Marie Hanf  
 geb. Hagenmeister  
 der trauernde Gatte  
**Franz Hanf**  
 Halle a. S., den 7. April 1924.  
 V. Vertriebsstr. 13.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. April 1924, um 10 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt.

**vorm. 10-1 1/2 Uhr, nachm. 5-7 Uhr**  
 Dr. med. Faaborg  
 Radikal für Haut- und Hautleiden.  
 am Lützowstr. 41/42

### Handschuhe

Strümpfe  
 unerschütterlich haltbar  
**Rautenberg**  
 am Lützowstr. 41/42

### Irrigatorene

**Spül Apparate**  
 Watte, Belt-Unterlagen  
 Windelböden, Gummischläuche  
 Samml. Bedarfsartikel  
 für Wöchnerinnen  
 in großer Auswahl billigst!

**Baby-Wagen**  
 zum Wieg-u. Ausgehen!

## Hugo Mehuh

**3 Große Ulrichstr. 3**  
 Markt-Händler

Anf. Firm. u. Hausnummer bitte genau zu beachten!

**Wohnungsaustausch**  
**Lübeck - Halle**  
 Dreizehnzimmerwohnung in Lübeck mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Halle (Saale) Hannover - Eber**  
 10 Zimmerwohnung in Eber mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Moderne**  
**4 Zim.-Wohnung**  
 in Halle gegen das. nordöstl. in der Nähe des Marktes, unter Nr. 4. 324/45. 111/112/113/114/115.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Junges kinderloses Ehepaar**  
 2 bis 3 leere Zimmer  
 neu möbliert mit Küchenbenutzung  
 Silesienstr. 11/12, a. b. Erwerb d. St.

### Auto-Garage

sofort zu mieten  
**Leopold Nussbaum**  
 a. m. h. h.  
 Gr. Ulrichstr. 60/61

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

**Wohnungsaustausch**  
**Berlin - Halle**  
 Dreizehn Zimmerwohnung in Berlin mit allem Komfort in Halle in tauglicher Weise, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

### Vertreter

Friedrich Irke  
 Albertstr. 10, am Hauptb. Vöder,  
 Gr. Ulrichstr. 46

Gewandter Junger  
**Kaufmann**

Die 2. Etage mit ganz neuem Parkett, Bad und allen nötigen Annehmlichkeiten, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

### Berichterstattung

mit einem einwandfreien Bericht in Verbindung mit dem besten Geschäftlichen, unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

### Die Hauptagentur

unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

### Sunger Meißender

unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

### Lackierer

unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.

### Dauerstellung!

unter Nr. 242 a. b. Erwerb d. St.



**100 Pennig**  
 kostet ein halb Pfund-Stück  
**Drei Glocken-Butter!!**

Es ist das Allerfeinste!

Etwas ganz besonders feines ist unser durchreifer, speckiger

**Alpen-Limburger** **Pfund 120 Pfg.**

## Zu den Drei Glocken

a. m. h. h.



# Wader-Halle siegt in der Meisterschafts-Zwischenrunde.

Das Sporeneignis des Sonntags. — 5000 Zuschauer.

## Blau-weiß...

Blau-weiß ist Trumpf. Die Frage, ob die Blau-weißen Farben Waders im Kampf gegen Dresden für Halle den Sieg erringen werden, hat sie alle mobil gemacht, die Tausende von Sportanhängern, die rund um die Barrieren in hochgepannter Erwartung stehen.

Blau-weiß ist Trumpf... Denn auch ein blauerweißer Spitzhaken trachtete über dem weiten Rind des Spielfelds, das schon mit dem ersten, zarten Grün bedeckt ist, und über den sonnig-glühenden Menschen, die in dichten Reihen das Spielfeld umrannen.

Und jeder Zuschauer ist zudem mit blauenweißen Fäden ausgestattet, die ein hohes Gesellschaftsband verteilen. Wenn bei einer guten Leistung Waders mit diesen Fäden in den langen Menschenteilen hochgehoben gewinnt wird, dann flattert — es ist nicht zu frühling, sondern hat ein Tag Waders — wahrhaft ein blauerweißes Band durch die Luft...

Rein Wunder also, daß die „Blauweißen“ gestern auf der Höhe sind. Es gilt für sie, halbes sportliches Ziel gegen eine Mannschaft zu verfolgen, der schon der Titel „mittelschwerer Meister“ preisgegeben wurde. Manches Streben ist schon fast gewonnen... Es kommt jedenfalls anders. Nicht wird freilich ungenau gemessen der Sieg über die Dresdner nicht gemacht. Als die erste Halbzeit verflohen ist, haben beide Gegner je zwei Tore. Nach Schluß der zweiten Halbzeit steht die Lage wieder ausgeglichen, da jede Partei drei Tore für sich zählt. Erst eine Spielveränderung bringt mit drei gewöhnlichen Toren für Wader Entscheidung und Sieg.

In solchem Kampf, wo ein einziges Tor schon das Jüngling an der Wage bilden kann, geht es leicht los, aber deshalb zu. Der Schiedsrichter muß wiederholt eingreifen. Er tut das — obwohl es genügen würde — nicht allein. Hunderte von Schiedsrichtern, die auf Grund ihrer lauten Stimme und ihrer Eintritte Wader und blauenweißen Bekleideten: „Schiedsrichter!“ — oder „Stimmer druff!“ — oder „Hans!“ Sie sind fast überzogen davon. „Wenn auch Reben sie begleiten, so fließt die Arbeit munter fort...“

Am begehrtesten sind die Akteure, die hinter dem Torposten stehen. Sie rufen ihren „Tor!“ — noch ehe der Ball überhaupt in den Kasten fliegt. Und sie haben es sich ausgedacht: wenn das gegnerische Tor höher und breiter gewesen wäre, hätte Wader mindestens ein Dutzend Male mehr hinein gebracht...

Wären werden die drei Stunden Fußballspiel ebenfalls langsam in den Großen, denn eher die Wader als die Schiedsrichter. Zwar die Damen haben aus, selbst auf die Gefahr hin, daß der Leberball, der oft auf den Köpfen der Zuschauer einen heftigen Niederschlag auslöst, die Weisheit der neuen Spielregeln nicht finden könnte.

Die alle wurden durch spanische Kampfhandlungen befohlen. Das Spiel wird mit seltenem Temperament und Eifer durchgeführt. Waders Sturm zeigte raffinierte Tricks und kombiniert das Leder wie einen Wirtsalb. Dresdens schnelle und schlanke Mannschaft arbeitet als ob eingepreiste Maschinen, läßt aber gegen Ende an Tempo nach.

Als beim Schlußpfiff des Schiedsrichters die „Blau-weißen“ über das Feld rollen, können die Dresdner Stürmer — selbst — etwas stolzen. Die Entschlossenheit für die Hälfte ist zu groß. Umso Entschlossener stürzen sie die heftigen Spieler des Gegners. Wader doch nach dem ersten Erfolg den blauenweißen Farben die Rückluft auf das „Blau-weiß-Mittelschwerer“.

Wader ist es nicht soweit, noch ist die „Mittelschwerer Meisterschaft“ nicht nach Halle gefallen. Aber, als der Kampf in buntem Gemisch nach dem Spiel einsetzt, als die Weisheit erfüllt ist von langen Menschenkolonnen, munteren Motordröhnen und flingenden Entschlossenheit, da ist den Heimgeliebten fast allgemein die Verleugung über den Erfolg halbes Glück. Für einen sportlicheren überblenden können ausfallen. Für einen getragenen — selbst — es geht in den noch kommenden Entscheidungsspielen: „Blau-weiß ist Trumpf“.

## Das Spiel.

Die zweite Zwischenrunde sah in Halle den Zusammenstoß abermals erfolgreich. Wader gegen Dresden 6:3 (3:3) nach Verlängerung. Damit scheiden die fast faulsten Dresdner aus dem Wettbewerb um das blaue Band und, außer Meißner Wader, der sich durch dieses Spiel wieder glänzend rehabilitiert, steht im Vorwettbewerb auf Baumberg in Halle.

Das Spiel gegen Brandenburg-Dresden war getreu das Ergebnis in Halle. Vom Wettergut auf herliche begünstigt, brachte das entscheidende Spiel Halle um die Meisterschaft eine zahlreiche Menge auf die Beine. Die verlässlich gelegene Mannschaft des D. L. Halle 96 füllte sich mit immer neuen Zuschauern, deren Zahl wohl 5000-6000 betrug. Zur großen Freude der Halle, die die ersten Fußballjahre schon glücklicher werden, ergraben im Verein mit vielstimmigen blauenweißen Fäden, ein laubendekörtes Band. Selbst bei der ersten Halbzeit, als die Halle in ihrer Wut die ersten Schiedsrichter (Schiedsrichter-Wader), der nach kurzer Ausweisung den Ball für Halle fließt.

Die ersten Anzeichen des Sieges: reichlich Verwirrung haben wie drüben. Ein Turbulenz und Wader, Wader erlebte die erste Ecke. Gleich darauf ließ Dresden von Schiedsrichter ein Mittelstück, der blauenweißen Wader und Dresden erzielte durch Dresden...

Wader den ersten Erfolg. Die blauenweißen Fäden blieben gleich — also Entscheidung bei der Menge der eigenen Leistung. Das Spiel begann jetzt mehr Trüben. Der halbe Sturm lag im Wader, Wader hat nun den entscheidenden Vorteil und ein lautes Wader der Fäden verführte den Wader.

Der Kampf wackelte immer; eben war noch Dresden im Vorteil, da hatte Dresden wieder die Spitze erlangt. Wader hatte sich alles Mühe durchgesetzt, ein Wader zum freistehenden Wader und — siehe oben — Wader — Wader — 2:1 für Wader. Wader verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient. Die Wader kam in Aufregung; der Kampf verlor, wurde Dresden zum Gegenangriff raffiniertes Trüben im Zeitraum ein ruhiger, klarer Sieg — Dresden hat ausgedient.

## Hellas-Weißschimmeln.

Wieder ein Erfolg.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

Die internationale Einzelkämpfer-Weltmeisterschaft der Damen in Halle am Sonntag den 12. April 1914. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden. Die deutsche Mannschaft gewann die ersten beiden Runden.

